

Gemeinde Woltersdorf
Bürgermeister

Informationen für die Gemeindevertretung zur Finanzsituation der Gemeinde Woltersdorf

In Vorbereitung des Haushaltes 2012 und während der Einarbeitung des neuen Kämmerers haben sich der Bürgermeister und die Verwaltung intensiv mit der finanziellen Situation der Gemeinde in ihrer Gesamtheit und mittelfristigen Perspektive beschäftigt. Die Lage stellt sich heute erheblich problematischer dar, als dies zum Zeitpunkt der Entscheidung für den Bau der Halle absehbar war. Dies ergibt sich aus folgenden, veränderten Rahmenbedingungen:

Welche **negativen Veränderungen und Zusatzbelastungen für unseren Haushalt** gibt es seit letztem Herbst?

1. Mit dem Nachtragshaushalt 2011 starten wir 2012 mit einer Unterdeckung von 134.374 €. Die Planung, diesen Betrag über eine verringerte Kreisumlage auszugleichen, ist hinfällig.
2. Trotz prozentualer Senkung der Kreisumlage müssen wir als Folge der Anhebung der Steuerkraftmesszahl in 2012 letztlich 125.621 € mehr an den Kreis zahlen.

Zwischensumme Jahresfehlbetrag 2012 **260.000€**

3. Der Beschluss der Landesregierung vom Dezember 2011 zur **Kürzung der Mittel für Freie Schulen** ab 2012 hat für die **FAW** gravierende Folgen.
Bis Sommer 2015 erwartet die FAW Mindereinnahmen von 488.615 €. Abfedern will sie das durch höhere Schülerzahlen in den nächsten Jahren. Außerdem erhofft sie sich zusätzliche finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde.
Im Raum steht der Wunsch nach Übernahme der Kosten für die Ausstattung des neuen Schulgebäudes (ca. 60.000 €), der Finanzierung des Hausmeisters (ca. 30.000 €) und dem Erlass der Miete (ca. 58.000 €) für alle genutzten Räume.

eventueller Zuschuss FAW **148.000 €**

Zur Erinnerung: in 2011 haben wir bereits bei einer Unterdeckung von 120.000 € eine Haushaltssperre verhängt!

Allein diese Dimension macht einen sensiblen Umgang mit haushaltsrelevanten Entscheidungen erforderlich. Zu dieser aktuell veränderten Ausgangssituation sind weitere Aspekte zu berücksichtigen. Bei sachgemäßer Bewirtschaftung (Betriebs- und Instandhaltungskosten) sind als jährliche **Folgekosten** der neu erstellten Gebäude zu erwarten und teilweise zusätzlich spätestens ab 2012 in den Haushalt einzustellen:

- **Rathausenerweiterungsbau** ca. 25.000 €
- **Alte Schule** ca. 25.000 €
Hier ist der größte Nutzer, der "Woltersdorfer Verschönerungsverein" von Miete und Betriebskosten freigestellt. Der Verein "Kulturhaus Alte Schule" zahlt nur Betriebskosten.
- **Schülererweiterungsbau** ca. 60.000 €
Hier wünscht sich der vorgesehene Nutzer FAW den Erlass der Miete für dieses und die anderen Gebäude. Abschreibung und Instandhaltung für alle Gebäude liegen bei der Gemeinde.

- **Mehrzweckhalle** ca. 120.000 €
Hier sollen FAW und Sportverein die Hauptnutzer sein. Der Sportverein wird weiterhin nur subventionierte Preise bezahlen können und die FAW erstmal überhaupt nichts. Mögliche weitere Nutzer wie Karnevalsverein oder Chor werden kaum kostendeckende Mieten zahlen können. Verluste, die dadurch beim Eigenbetrieb entstehen, müssen laut Vereinbarung durch die Gemeinde ausgeglichen werden.
- Für die **Bewirtschaftung** dieser zusätzlichen Gebäude werden weitere 2-3 **Hausmeister** benötigt. Die Kosten für zwei Hausmeister belaufen sich auf jährlich ca. 60.000 €.

In der Summe sind das Folgekosten von jährlich 290.000 €, die nur zu einem geringen Teil auf die Nutzer übertragen werden können.

Diese Aufwendungen sind so in der Finanzplanung bisher nur teilweise eingestellt.

Davon im Haushalt bisher nicht dargestellt 230.000 €

Langfristige / nachhaltige Finanzplanung

1. Die **Darlehen der Gemeinde** über insgesamt rund **6.124.000 €** werden z. Zt. nicht alle getilgt. Ab 2014 setzt die Tilgung für ein bestehendes Darlehen ein und der Haushalt wird zusätzlich durch jährliche **60.000 €** belastet.
2. Die **GWG wird belastet durch Darlehen** über rund 6.968.000 €. Aus der Prüfung des Jahresberichts 2010 ergab sich eine notwendige **Teilwertabschreibung** über **529.658.62 €**, was letztlich zu einem **Jahresfehlbetrag von 791.128.96 € (Vorjahr 81.722,40)** führte. Die Eigenkapitalquote ist dadurch auf nur noch **14,8 %** abgeschmolzen. Der Prüfer kritisierte das grobe Missverhältnis zwischen dem hohen Zinsaufwand und den bestehenden Nettokaltmieten. Er erwartet dadurch mittelfristig ernsthafte Liquiditätsprobleme. Eine Überschuldung könne nur durch Zuschüsse der Gemeinde abgewendet werden. Diese Situation ist zwar bekannt, hat sich jetzt aber verschärft und erfordert im Ernstfall liquide Mittel.

Der Bürgermeister und die Verwaltung bitten aus den vorgenannten Argumenten die Gemeindevertretung ihre bisherigen Beschlüsse in Bezug auf die Mehrzweckhalle bis zum Vorliegen der Eckpunkte des Haushaltes am 13.3.2012 zu überdenken.

Dr. Vogel, Bürgermeister

Weber, Hauptamtsleiterin
Tauschek, Kämmerer
Langen, Ordnung und Soziales
Joecks, Bauamt
Wendt, Gebäudemanagement

Woltersdorf, den 06.02.2012